



Ausgabe 2 / Februar 2016

5. Jahrgang

[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de)



Schön, aber kurz  
Winter dauerte (bisher) nicht lang

## Riesenschlange für die Feuerwehr



Als Riesenschlange ist die Boa aus Südamerika bekannt. Ein ganz spezielles, mehr als drei Meter langes Exemplar hilft der Feuerwehr künftig bei der Befreiung von Verletzten: Eine Rettungsboa. Mit ihr ist eine schnelle wirbelsäulenschonende Rettung von Patienten aus Fahrzeugen möglich. Ähnlich wie eine Würgeschlange wird der „Schlauch“ um den Hals des Patienten

gelegt. Um ihn natürlich nicht zu würgen, wird vorher eine Halswirbelsäulenschiene (Stifneck) angelegt. Mit der Boa kann der Patient dann schnell – beispielsweise auf das bereits seit Jahren vorhandene Spineboard – herausgezogen werden. Die Brandbekämpfer befassten sich in ihren Januar-Übungen mit dem neuen Gerät sowie der Erste Hilfe-Ausstattung. *Foto: smü*

## Das Kesselfleisch schmeckte ...



... auch in diesem Jahr wieder: Der Feuerwehrverein hatte am 16. Januar ans Gerätehaus eingeladen. Und wieder standen die Gäste Schlange. Unter den Besuchern waren u.a. auch die Patenvereine Leutenbach und Weilersbach. *Foto: smü*

## Wichtig: „Blaulicht-Belehrung“

Im Februar findet an zwei Terminen jeweils die sogenannte „Blaulicht-Belehrung“ für alle Einsatzkräfte, die die Feuerwehrfahrzeuge bewegen, statt (siehe Termine unten).

### Inhalt

- Seite 1 Winterimpression (F.: smü)
- Seite 2 Kurz berichtet, Termine, Inhalt, Zahl des Monats
- Seite 3 Kurz berichtet, Impressum,
- Seite 4-8 Das war los
- Seite 9 Jugendfeuerwehr?

## Die nächsten Termine

Montag, 1. Februar, 17:00 / 19:30 Uhr:  
**FeuerwehrWachtel / Atemschutz**

Do, 4. Februar, 18:00 / 19:00 Uhr:  
**Jugend / Donnerstagstreff**

Do, 11. Februar 18:00 / 19:00 Uhr:  
**Jugend / Alle Fahrer „Blaulicht-Belehrung“**

Montag, 15. Februar, 17:00 / 19:30 Uhr:  
**FeuerwehrWachtel / Zug 1**

Do, 18. Februar, 18:00 / 19:00 Uhr:  
**Jugend / Donnerstagstreff**

Montag, 22. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Do, 25. Februar, 18:00 / 19:00 Uhr:  
**Jugend / Donnerstagstreff**

Sonntag, 28. Februar, 9:00 Uhr: **Alle Fahrer „Blaulicht-Belehrung“**

Montag, 29. Februar, 17:00 / 19:30 Uhr:  
**FeuerwehrWachtel / Höhensicherung**

### Zahl des Monats

# 2.646

Stunden haben die Einsatzkräfte ehrenamtlich für die Gemeinde geleistet – mehr auf Seite 7.

## Über 250 Christbäume

Das Jahr endet mit einem sozialen Einsatz, das Jahr beginnt mit einem sozialen Einsatz: Nach der Weihnachtstrucker-Päckchen-Aktion Mitte Dezember, hat die Jugendfeuerwehr am 9. Januar traditionell wieder die Christbäume im Gemeindegebiet eingesammelt. Ab 9 Uhr waren die Jugendlichen, Feuerwehrmänner mit Traktoren und die Jugendwarte unterwegs, um Spenden – sie gehen heuer an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei – und die Bäume selbst in den 40 Straßen der Gemeinde einzusammeln. Foto: smü



## Digitalfunk-Netz im Praxistest

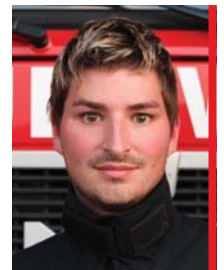


Einem zweistündigen Test ist das Digitalfunknetz im Landkreis am 12. Januar unterzogen worden. Während zahlreiche Feuerwehren gegen einen Großbrand in Bärnfels im östlichen Kreis kämpften, waren fast ein Dutzend andere Einheiten unterwegs, um

die Funkverbindung von jeweils zehn verschiedenen Punkten bzw. Ortschaften aus zu testen. Drei Kirchehrenbacher Einsatzkräfte waren dazu rund ums Walberla im Kreisbrandmeisterbereich unterwegs. Das Ergebnis: Einwandfrei – kein „Funkloch“! Foto: smü

## Lehrgang absolviert

Im Januar hat Rene Grimm den fünf-tägigen Lehrgang „Gruppenführer“ an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg besucht. Dabei wird das Führen einer Löschgruppe, die aus neun Einsatzkräften besteht (= Löschfahrzeug-Besatzung), vermittelt. Verschiedene Unter-richte und Planübungen standen dabei unter anderem auch auf dem Plan.



## Impressum

Herausgeber:  
Feuerwehr Kirchehrenbach  
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach  
Redaktion: Sebastian Müller (smü),  
Pressesprecher, E-Mail  
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de  
Der Berichtszeitraum umfasst immer den  
letzten Monat. Alle Ausgaben unter  
www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Sonntag, 3. Januar 2016

# Drei Ehrenzeichen und sechs Bürgermedaillen

## Neujahrsempfang zum zehnten Mal mit Feuerwehr-Ehrung



Langjährige Dienstzeit und Engagement sind mit dem Ehrenzeichen des Freistaates bzw. der Bürgermedaille der Gemeinde ausgezeichnet worden. Von links: Kreisbrandrat Oliver Flake, Christian Lochner, 2. Kommandant Bernd Gebhard, Markus Willert, Markus Schnitzerlein, Johannes Kraus, Matthias Roppelt, Bürgermeisterin Anja Gebhardt und Landrat Hermann Ulm. Alle Fotos: smü

**Kirchehrenbach** Ehrung für langjährige Dienstzeit? Ehrung mit der Bürgermedaille? Hört sich fast etwas langweilig an, ist es aber nicht: Seit 25 Jahren für die Sicherheit seiner Mitbürger im Einsatz sein heißt auf viel Freizeit verzichten, einen Familienausflug verschieben weil der Piepser los geht, mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen zu werden um Alpträume zu erleben ... und um diese lange Dienstzeit – und natürlich das dahintersteckende Engagement – gebührend zu würdigen, finden jährlich – seit Januar 2006 – die staatlichen Ehrungen beim gemeindlichen Neujahrsempfang statt. Damit verbunden sind seit einigen Jahren auch Auszeichnungen mit der Bürgermedaille der Gemeinde.

In ihrer Begrüßung hob Bürgermeisterin Anja Gebhardt grundsätzlich das ehrenamtliche Engagement der Kirchehrenbacher in ihren

rund 25 Vereinen und Verbänden hervor. Etwas ganz Besonderes ist dabei aber die Feuerwehr, die als Einrichtung der Gemeinde ehrenamtlich kommunale Pflichtaufgaben wahrnimmt. Nur Aus- und Fortbildung lassen sich zeitlich planen, der Ernstfall kann immer, von jetzt auf gleich, eintreten.

Johannes Kraus, Matthias Roppelt und Markus Willert waren 1990 der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten, vergangenes Jahr machten die drei das



Vierteljahrhundert voll. Um sie dafür auszuzeichnen, waren Landrat Hermann Ulm, Kreisbrandrat Oliver Flake und Kreisbrandinspektor Johannes Schmitt gekommen. Sie händigten das (silberne) Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für 25 Jahre Dienstzeit aus. Für die Gemeinde sagten die Bürgermeisterin und ihre Stellvertreter Michael Knörlein sowie Konrad Galster „danke“ und händigten den drei Jubilaren die silberne Bürgermedaille aus.

Damit verbunden ist auch ein Eintrag in das Goldene Buch der Walberlagemeinde.

**Johannes Kraus** hat die Ausbildung zum Sprechfunker und zum Atemschutzgeräteträger durchlaufen. **Matthias Roppelt** ist Gruppenführer und betreut seit sieben Jahren die Höhensicherungsgruppe. Dafür hat er sich auch speziell ausbilden lassen. Seit zwei Jahren arbeitet er außerdem im Fachbe-

reich Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) des Kreisfeuerwehrverbandes mit. **Markus Willert** sitzt als Maschinist regelmäßig am Steuer der Löschfahrzeuge. Sein „Revier“ im Feuerwehrhaus ist die Schlauchpflege, wo er seit fast fünf Jahren für Reinigung und Überprüfung aller Schläuche zuständig ist. Eine aufwendige Tätigkeit, die fast unscheinbar komplett im Hintergrund geschieht.

Ebenfalls mit der silbernen Bürgermedaille geehrt worden sind: **2. Kommandant Bernd Gebhard**, der seit 1984 dabei ist, 1997 erstmals zum stellvertretenden Leiter gewählt wurde und mehr als 20 Jahre lang Gerätewart war. Feuerwehrmann **Christian Lochner**, der seit 1988 Dienst leistet, Atemschutzgeräteträger war und seit 2001 als Maschinist tätig ist. Und seit fast 31 Jahren gehört Feuerwehrmann **Markus Schnitzerlein** der kommunalen Einrichtung an, war früher auch als Gruppenführer tätig und engagiert sich nebenbei auch im Feuerwehrverein, seit 2011 als 2. Vorsitzender. Zu den ersten Gratulanten gehörten unter anderem Kommandant und Kreisbrandmeister Dietmar Willert sowie Feuerwehrvereinsvorsitzende Rita Gebhardt. Weitere sechs Kirchehrenbacher Bürger haben ebenfalls die silberne Bürgermedaille erhalten, unter ihnen vier Angehörige des THW-Ortsverbandes. *smü*





**FEUERWEHR  
VEREIN KIRCHEHRENBACH**

Einladung zum

# Rosenmontagsball 2016

am **8. Februar, ab 19 Uhr** im Pfarrheim (Beginn 20 Uhr).

**Specials: "Die Waldkapelle",  
"Notruf" und "Die Mondlandung"**

Eintritt: 8,00 Euro.

**Kartenvorverkauf** (6,50 Euro)  
am Freitag, 5. Februar, 19 bis 21 Uhr sowie am  
Sonntag, 7. Februar, ab 11 Uhr im Feuerwehrhaus.

Für Musik sorgt



[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de)

[www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach](https://www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach)

Samstag, 30. Januar 2016

# Mehr Mitglieder und viele Termine

## Vereinsverantwortliche zogen Bilanz für 2015



Die Vorsitzenden Gebhardt und Schnitzerlein (links/rechts) gratulierten (v.l.): Matthias Roppelt, Klaus Bartosch, Stefan Albert, Franz Kraus und Rudolf Knörlein für ihre langjährige Zugehörigkeit. Foto: smü

**Kirchehrenbach** Fast in Rekordgeschwindigkeit ging die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins im Gasthaus zur Sonne über die Bühne. Nach dem traditionellen Gottesdienst in der Pfarrkirche kamen knapp 50 Vereinsmitglieder zusammen und lauschten den Berichten über das vergangene Jahr.

Bei insgesamt sieben Sitzungen bereitete die Vorstandschaft die fest zum Jahresablauf gehörenden Veranstaltungen vor: Kesselfleisch-Essen, Rosenmontagsball, Walberlafest-Ausschank sowie den Ausflug im Herbst – dieses Mal zwei Tage in Südbayern. Vorsitzende Rita Gebhardt informierte weiter, dass es mit 343 Mitgliedern zum Jahreswechsel einen neuen Höchststand gibt. Auf dem Programm standen außerdem Besuche der Paten- und Ortsvereine zu verschiedenen Veranstaltungen. Für heuer ist u.a. der Bau von zwei Garagen am Feuerwehrhaus geplant. Dort sollen zahlrei-

che Vereinsutensilien zentral gelagert werden. Wieder Unterstützung bei vielen Terminen erfuhr die kommunale Feuerwehr bzw. die Nachwuchsarbeit. Sei es beim Abschlussessen der Einsatzkräfte oder der richtigen Stärkung bei Jugendveranstaltungen. Bei 25 runden Geburtstagen, Hochzeiten und Ehejubiläen gratulierten Vertreter der Vorstandschaft. Wieder wurden die gewählten Vertreter – nach ihrem Bericht auch Kassierer Kerstin Nestrojil – einstimmig von der Versammlung entlastet. Fleißig waren die momentan acht Feuerwehr-Wichtel, die vereinseigene Kinderfeuerwehr, im letzten Jahr

wieder. Leiterin Maria Müller berichtete von insgesamt 24 Treffen der Acht- bis Elfjährigen. Durch das Erreichen des 12. Lebensjahrs wechselten zwei Kinder in die Jugendfeuerwehr. Höhepunkte im elften Jahr des Bestehens der Gruppe waren die Teilnahme am Faschingsumzug, die Übernachtung im Feuerwehrhaus sowie Besuche in der Atemschutzstrecke des Landkreises und dem Tucherland, einem großen Indoor-Spielplatz. Die Gruppenstunden und Vorbereitungsarbeiten dafür nahmen fast genau 500 Stunden in Anspruch.

Mit Urkunden, Präsentkörben und der Vereinsnadel ehrte Gebhardt mit Stellvertreter Markus Schnitzerlein dann mehrere Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit: Rudolf Knörlein und Klaus Bartosch gehören dem Verein seit 40 Jahren an. Für ihre 25-jährige Treue gab es Glückwünsche für Matthias Roppelt, Franz Kraus und Schriftführer Stefan Albert. *smü*

### Auf einem Blick

- 343 Mitglieder (12/2015)
- sieben Vorstands-Sitzungen
- Kinderfeuerwehr insgesamt 500 Stunden aktiv
- Zwei-Tages-Ausflug veranstaltet



Samstag, 30. Januar 2016

# 2.646 Stunden für die Sicherheit

Dienstversammlung: 2015 verschiedenste Einsätze – Großprojekt HLF 20



Die Bürgermeisterin (3.v.r.) sowie die Kommandanten (li.) und (2.v.r.) vereidigten, beförderten und ehrten: Johannes Götz, Matthias Weiß, David Kraus, Jonas Bächer, Rolf Bergmann, Johannes Kraus, Michael Götz, Thomas Postler und Matthias Roppelt (von links). Fotos: smü

**Kirchehrenbach** Leicht zurückgegangen ist die Zahl der Einsätze im letzten Jahr – was aber nicht heißt, dass weniger zu tun war: Insgesamt 32 Mal zur Hilfe geeilt sind die Kirchehrenbacher Einsatzkräfte bei Bränden, Verkehrsunfällen und anderen Notfällen. Darauf und auf noch mehr Fakten blickten die Verantwortlichen bei der Dienstversammlung im Gasthaus zur Sonne zurück.

Bevor Kommandant Dietmar Willert den Tätigkeitsbericht vorlegte, eröffnete Bürgermeisterin Anja Gebhardt vor 34 Einsatzkräften die Veranstaltung der kommunalen Einrichtung. Begleitet wurde sie von ihren beiden Stellvertretern sowie drei Gemeinderäten. Dass die Kommune stolz auf ihre Einrichtung sei, betonte die Gemeindechefin: „Es ist keine Selbstverständlichkeit, wie viel Zeit hier investiert

wird“. Viel Geld wird mit dem Kauf des neuen Löschfahrzeugs in die Sicherheit des Ortes investiert. Kritische Worte gab es von Gebhardt zur Thematik Führerscheinkosten. Im letzten Jahr hatte der Gemeinderat dazu eine neue Entscheidung getroffen, Auslöser war ein Gerichtsurteil. Der bisher beigesteuerte Betrag soll künftig auf zehn Jahre verteilt ausbezahlt werden und als „Sicherheit“ für die Gemeinde verstanden werden. Dass diese Lösung allerdings an der Realität vorbeigeht, gaben die Verantwortlichen der Feuerwehr bereits letztes Jahr mehrfach zu verstehen.

Breit gefächert wie 2014, wenn auch etwas zurückgegangen, war 2015 die Palette der Einsätze. In Erinnerung werden den Ehrenamtlichen noch länger die Rettung eines Schwerverletzten aus einer rund sechs Meter tiefen

Zisterne in Weilersbach ebenso bleiben wie ein Verkehrsunfall bei Gosberg, wo eine Einklemmte befreit wurde. Insgesamt 32 Einsätze verzeichnet die Statistik, darunter sechs Brände und acht technische Hilfeleistungen (382 Stunden). Mit 1.420 Stunden blieb das Niveau der Aus- und Fortbildung stabil. Insgesamt 66 Termine standen dafür auf dem Dienstplan. Dazugerechnet werden müssen noch weitere hunderte Stunden bei Besprechungen der Führungskräfte, u.a. in der Beschaffungsphase des neuen Fahrzeugs, der Öffentlichkeitsarbeit oder der Geräte-

### Auf einem Blick

- 53 Einsatzkräfte
- 1.420 Stunden Fortbildung
- Dienstplan mit 66 Terminen
- 32 Einsätze mit 382 Stunden



und Schlauchwartung. Stattgefunden haben wieder eine Ganztagesübung sowie eine Leistungsprüfung (17 Teilnehmer). Mehrere Ehrenamtliche absolvierten weiterführende Lehrgänge auf Kreisebene oder den Staatlichen Feuerweherschulen (Truppführer, Atemschutzgeräteträger, Brandcontainer, Ausbilder-Fachteil Modulare Truppausbildung, Maschinist, Gruppenführer, Schiedsrichter). Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20 wird die Wehr ab dem Herbst beschäftigen. Nach der Auslieferung müssen sich alle Dienstleistenden intensiv mit dem neuen „Werkzeug“ vertraut machen, um es im Ernstfall richtig einsetzen zu können. Demnächst findet die Ausbaubesprechung beim Hersteller statt. Der Personalstand bleibt mit 53 Frauen und Männern stabil: Einem Austritt stehen drei neue Einsatzkräfte gegenüber, darunter Michael Götz und Jonas Bächer, die mit dem 18. Geburtstag aus der Jugendfeuerwehr wechselten. Willert vereidigte und beförderte sie in den ersten Dienstgrad Feuerwehrmann. Weiterhin wurden Johannes Götz und David Kraus zu Oberfeuerwehrmännern sowie Rolf Bergmann und Matthias Weiß zu Hauptfeuerwehrmännern befördert. Bei den Ehrungen gab es nachträgliche Glückwünsche für Johannes Kraus und Matthias Roppelt. Sie wurden für ihre 25 Dienstjahre bereits beim kommunalen Neujahrsempfang mit dem Ehrenkreuz des Freistaates und der Bürgermedaille der Gemeinde ausgezeichnet. Eine Urkunde und das Dienstaltersabzeichen für zehn Jahre Feuerwehr-Ehrenamt gab es für Thomas Postler. Stolz auf die Kirchehrenbacher Feuerwehr und ihre Arbeit in verschiedensten Bereichen sei auch die Kreisbrandinspektion. Bei seinem Grußwort sparte Kreisbrandrat Oliver Flake nicht mit Lob. Er ging auch kurz auf das neue Gefahrenabwehrkonzept des Landkreises ein. Dem vorausgegangen waren kurze Begrüßungsworte des THW-Ortsverbandes, vertreten durch Thomas Albert und Otto Kraus. *smü*



Erster Dienstgrad für Jonas Bächer und Michael Götz (v.l.).

## 117 Meldungen, 37 Artikel und noch viel mehr Bilder – Öffentlichkeitsarbeit 2015



Ohne Internet und PC läuft nichts mehr. Foto: smü

**Kirchehrenbach** Sie tritt offenkundig nicht wirklich in Erscheinung und ist doch immer da: die Öffentlichkeitsarbeit. Damit jeder Bescheid weiß, was alles in der Feuerwehr los war oder ist, gibt es Artikel auf der Internetseite, Kurzmeldungen auf dem facebook-Kanal und ein monatliches Mitteilungsblatt mit jeweils mehr als vier Seiten. Alle drei Medien werden immer, von Januar bis Dezember, mit Inhalten gefüttert. Das und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit kosteten 2015 über 340 Stunden Arbeit – meist im Hintergrund. So gab es insgesamt 37 Artikel auf der Internetseite zu Veranstaltungen, Einsätzen oder anderen Geschehnissen. Nutzer des sozialen Netzwerks facebook sind mit 117 Meldungen auf dem Laufenden gehalten worden. In 12 Ausgaben des Mitteilungsblattes Der rote Hydrant sind die Leser auf insgesamt 70 Seiten informiert worden, fast immer pünktlich zum Monatsersten. Umfangreich war auch die Zusammenarbeit mit den Redaktionen der Lokalzeitungen. An sie und weitere regionale Medien waren insgesamt 19 Pressemitteilungen gerichtet. 103 Mal brachte das die Feuerwehr in die Medien. Zu erwähnen sind drei Interviews mit Radio Bamberg. Weitergeführt worden ist die Begleitung der Beschaffung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) in Form eines Tagesbuchs auf der Internetseite. Und damit alles für die Nachwelt erhalten bleibt, gehört natürlich die Sammlung aller Veröffentlichungen im Archiv ebenso zum Tätigkeitsbereich. Die offensive Außendarstellung der Feuerwehr wird mittlerweile im neunten Jahr betrieben. *smü*



Jugendfeuerwehr? DIE richtige Freizeitgestaltung ...




FEUERWEHR  
JUGEND KIRCHEHRENBACH



**Wir sind die Zukunft der  
Sicherheit am Walberla**



**Mach jetzt mit!  
Die Jugendfeuerwehr  
steht allen offen.**



Ich engagiere mich gerne in der Jugendarbeit. Denn Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern bedeutet für mich, heute schon an die Sicherheit von morgen zu denken.

*Matthias Weiß, Jugendwart*

[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de)